

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Zürcher Oberland Medien

Naheliegend.



VORWORT

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär

Das Jahr 2022 geht wohl in die Geschichte ein als Jahr, in welchem eine Krise die nächste jagte. Ausführen muss man dies hier ja wohl nicht.

Die gute Nachricht ist jedoch, dass uns diese Krisen in der Schweiz vergleichsweise bedeutend weniger getroffen haben oder besser bewältigt werden konnten! Dafür sollten wir Dankbarkeit und Zufriedenheit zeigen.

Auch in der Medienbranche könnte man sich auf die belastenden Nachrichten der sinkenden Abonnementzahlen und die erdrückende Dominanz der ausländischen Onlineportale fokussieren, aber:

Wussten Sie, dass 88 % der Schweizer Bevölkerung täglich Presseerzeugnisse nutzen?

Anzeigen in Regional- und Lokalzeitungen den geringsten Streuverlust haben?

Gemäss weiteren Auswertungen des Verbands Schweizer Medien hat 2022 seit Langem die Anzahl Zeitungstitel und -auflagen wieder leicht zugenommen.

Auch wir haben gute Nachrichten aus unserem Unternehmen:

- Der Verwaltungsrat hat die Strategie 2026 verabschiedet. Darin werden die Marschrichtung und folgendes Ziel (Purpose) definiert:
«Die Zürcher Oberland Medien schaffen Identität, informieren und vernetzen die Region. Sie tragen aktiv zur unabhängigen Meinungsbildung bei.»
Es sind dafür die Profitcenterstrukturen ZO-Medien, ZO-Netzwerk und ZO-Haus definiert worden.
- Der Inserateumsatz hat nach den schwierigen Vorjahren wieder um 6 % zugenommen, wobei der Onlinebereich allein sogar um 40 % gewachsen ist und nun 5 % vom Total ausmacht.
- Der Neubau des ZO-Hauses in Wetzikon entwickelt sich weiterhin ohne Zwischenfälle und grössere Verzögerungen. Der Bezug für Gewerbe und Wohnungen konkretisiert sich nun auf Januar 2024. Die Mietanfragen entwickeln sich sehr gut.
- Diese Ausgabe des Geschäftsberichts der Zürcher Oberland Medien AG hat eine weitere bedeutende Veränderung erfahren und kann erstmals als wirklich digital bezeichnet werden. Auf der dafür eingerichteten Domaine gb.zo-medien.ch sind alle Themen multimedial aufbereitet und dargestellt.
- Obwohl die Papierpreise überproportional angestiegen sind und zusammen mit dem Vertrieb einen nicht budgetierten Mehraufwand von über einer halben Million Franken ausmachen, kann ein – allerdings kleiner – positiver EBIT ausgewiesen werden.
- Durch den Verkauf der Pestalozzistrasse resultiert ein ansehnliches Unternehmensergebnis von 1,8 Mio. Franken, womit wir uns freuen, dass wir der Generalversammlung eine Dividende von 40 Franken pro Aktie beantragen können.

- Unsere Abo-Strategie mit einer undurchlässigen Paywall zeigt erste Erfolge: Die Zahl der reinen Digital-Abonnemente ist erstmals wieder kontinuierlich am Steigen.

Zusammengefasst kann folgender Schluss gezogen werden: Der Betrag der massiven Preissteigerung bei Papier und Vertrieb hat das Ergebnis auf betrieblicher Ebene voll belastet: Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt 35'000 Franken, und die EBITDA-Marge beträgt 425'000 Franken oder 2,2 %. Beide liegen rund 568'000 Franken unter dem Vorjahreswert. Die budgetierten Ziele wären also erreicht worden, wenn sich diese unvorhergesehene Preissteigerung, insbesondere beim Papier, um über 130 % innert Jahresfrist nicht ergeben hätte.

Wir sind gut ins Jahr 2023 gestartet und gehen davon aus, dass unsere Strategie Wirkung zeigt und der Neubau in Wetzikon zeitgerecht per Ende Jahr fertiggestellt wird. Zum Neubau und zu weiteren Themen rund um unser Unternehmen finden Sie zahlreiche Informationen unter «Unsere Stories».

Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Zürcher Oberland Medien AG ein herzliches Dankeschön für den grossen Einsatz an alle Mitarbeitenden und fürs Vertrauen an Kunden, Geschäftspartner und vor allem an unsere Kapitalgeber, die Aktionärinnen und Aktionäre!

Dr. Karin Lenzlinger Diedenhofen
Verwaltungsratspräsidentin

Dani Sigel
CEO

Verwaltungsrat



Dr. Karin Lenzlinger
Präsidentin, Uster
im Amt seit 2015, gewählt bis 2024



Ueli Eckstein
Vizepräsident, Bellinzona/Gnosca
im Amt seit 2013, gewählt bis 2023



Marcel Tappeiner
Mitglied, Zürich
im Amt seit 2014, gewählt bis 2024



Theo Schaub
Mitglied, Zumikon
im Amt seit 2017, gewählt bis 2023



Sandro Walder
Mitglied, Uster
im Amt seit 2018, gewählt bis 2024



Stefan Lenz
Mitglied, Wetzikon
im Amt seit 2019, gewählt bis 2023

Geschäftsleitung



Dani Sigel
CEO



Michael Kaspar
Chefredaktor



Steffi Glatt
Chief Digital Officer

GESCHÄFTSFELDER IM KURZÜBERBLICK

Nach den beiden Corona-Jahren kam es im Frühjahr 2022 leider zu einer weiteren globalen Krise, welche wir als Zeitungsunternehmen zu spüren bekamen. Die Papierpreise sind unter anderem auch aufgrund des Ukraine-Kriegs extrem stark angestiegen. Das führte bei allen Printprodukten zu sehr hohen nicht budgetierten Kosten. Zusätzlich setzt sich der strukturelle Wandel in der Branche beinahe ungebremst fort.

Print Tageszeitungen ZO/AvU

Trotz dem fortschreitenden strukturellen Wandel und dem Fakt, dass die Tageszeitungen am meisten unter den gestiegenen Papierpreisen zu leiden hatten, konnte das Ergebnis im positiven Bereich gehalten werden. Die Umsatzeinbusse, die sich vor allem aufgrund des Strukturwandels im Abo-Bereich zeigt, konnte trotz ebenfalls tieferen Kosten dank den weiterhin umgesetzten Sparmechanismen nicht gänzlich aufgefangen werden. Nominal tragen die Tageszeitungen weiterhin den grössten Deckungsbeitrag zum Unternehmensergebnis bei.

Print TZ	2022	2021	Abweichung	
(«Zürcher Oberländer», «Anzeiger von Uster»)	TCHF	TCHF	TCHF	%
Nettoerlös	15'860	17'264	-1'404	-8,1 %
Aufwand	14'627	15'647	-1'020	-6,5 %
Deckungsbeitrag 2	1'233	1'617	-384	-23,7 %
in % des Nettoerlöses	7,8 %	9,4 %		

Print Wochenzeitungen

Der «Glattaler» hat ebenso wie das «Regio» unter den gestiegenen Papierpreisen stark gelitten («Glattaler» +36 TCHF, «Regio» +97 TCHF).

Das «Regio» liefert trotzdem erneut einen stabilen Deckungsbeitrag und ist weiterhin sehr beliebt bei den Lesern.

Beide Wochenzeitungen haben sich erlösseitig von der Corona-Pandemie erholt und liefern gemeinsam weiterhin einen positiven Deckungsbeitrag.

Print WZ	2022	2021	Abweichung	
(«Regio»/«Glattaler»)	TCHF	TCHF	TCHF	%
Nettoerlös	3'461	3'225	236	7,3 %
Aufwand	2'785	2'616	169	6,5 %
Deckungsbeitrag 2	676	609	67	11,0 %
in % des Nettoerlöses	19,5 %	18,9 %		

Die Wochenzeitungsergebnisse im Einzelnen:

«Regio»:	2021: 381 TCHF	
	2022: 451 TCHF	DB-Marge 2022: 19,5 %
«Glattaler»:	2021: 228 TCHF	
	2022: 225 TCHF	DB-Marge 2022: 18,9 %

«Töbthaler»

Zum fünften Mal in Folge hat der «Töbthaler» einen positiven Deckungsbeitrag zum Gesamtergebnis beigetragen. Auch der «Töbthaler» hat die höheren Papierpreise kompensieren müssen, was leider dazu führte, dass das Vorjahresergebnis nicht deutlicher übertroffen werden konnte. Erlösseitig hat sich auch der «Töbthaler» von der Corona-Pandemie erholt.

«Töbthaler»	2022	2021	Abweichung	
	TCHF	TCHF	TCHF	%
Nettoerlös	848	763	85	11,1 %
Aufwand	526	442	84	19,0 %
Deckungsbeitrag 2	322	321	1	0,3 %
in % des Nettoerlöses	38,0 %	42,1 %		

PC Digitale Medien/Shop

Trotz einer deutlichen Erlössteigerung von knapp 10 % konnte das Vorjahresergebnis leider nicht erreicht werden. Die wieder höheren Kosten vor allem für Marketingzwecke und den Ausbau der digitalen Angebote konnten noch nicht ausreichend monetarisiert werden.

Auf der Grundlage einer stabilen Kostenlage soll der Umsatz nun kontinuierlich ausgebaut werden. Für das Jahr 2023 wird erneut eine deutliche Steigerung der Umsätze erwartet.

Digitale Medien/Shop	2022	2021	Abweichung	
	TCHF	TCHF	TCHF	%
Nettoerlös	1'604	1'462	142	9,7 %
Aufwand	2'272	1'885	387	20,5 %
Deckungsbeitrag 2	-668	-423	-245	-
in % des Nettoerlöses	-41,6 %	-28,9 %		

BILANZ PER 31. DEZEMBER

Handelsrechtlicher Einzelabschluss

Aktiven	Anhang	2022 TCHF	2021 TCHF
Flüssige Mittel		6 387	10 713
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		1 980	1 969
gegenüber Beteiligten und Organen		81	136
Delkredere		-298	-312
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		592	722
Vorräte	2.1	48	49
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		41	66
Total Umlaufvermögen		8 831	13 343
Finanzanlagen	2.2	216	216
Sachanlagen	2.3		
Land und Gebäude		230	350
Anlagen und Einrichtungen		182	280
Anlagen im Bau (Neubau)		16 329	7 948
Immaterielle Werte	2.4		
Software		279	499
Anlagen im Bau (Software)		395	123
Verlagsrechte		-	-
Total Anlagevermögen		17 631	9 416
Total Aktiven		26 462	22 759
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		2 185	2 758
gegenüber Beteiligten und Organen		378	336
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		370	565
gegenüber Beteiligten und Organen		17	25
Abonnementsvorauszahlungen		5 123	5 368
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		177	153
Kurzfristige Rückstellungen		185	290
Total kurzfristiges Fremdkapital		8 435	9 495
Hypotheken Hauptgebäude		3 000	-
Total langfristiges Fremdkapital		3 000	-
Aktienkapital		1 800	1 800
Eigene Aktien	2.5	-3	-10
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		900	900
Freiwillige Gewinnreserven		3 626	3 618
Bilanzgewinn:			
Gewinnvortrag 1. Januar		6 956	6 376
Jahresergebnis		1 748	580
(Bilanzgewinn)		(8 704)	(6 956)
Total Eigenkapital		15 027	13 264
Total Passiven		26 462	22 759

ERFOLGSRECHNUNG
Handelsrechtlicher Einzelabschluss

	Anhang	2022 TCHF	2021 TCHF
Betriebliche Erträge			
Tageszeitungen			
Abonnements		8 593	9 139
Inserate		9 952	9 510
Übrige Erlöse		1 219	1 231
Erlösminderungen		-130	-218
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		19 634	19 662
Betriebliche Aufwendungen			
Materialaufwand		8 621	8 457
Personalaufwand		8 589	8 271
Übriger betrieblicher Aufwand		1 999	1 941
Total betriebliche Aufwendungen		19 209	18 669
Betriebsergebnis EBITDA		425	993
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-390	-373
Betriebsergebnis EBIT		35	620
Finanzertrag	2.6	18	10
Finanzaufwand	2.6	-22	-26
Betriebsfremder Ertrag		2 080	-
Betriebsfremder Aufwand		-36	-
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.7.2	1	6
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.7.1	-28	-
Ergebnis vor Steuern		2 048	610
Direkte Steuern		-300	-30
Jahresergebnis		1 748	580

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Handelsrechtlicher Einzelabschluss

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die Jahresrechnung wurde unter Einhaltung der Bestimmungen des 32. Titels des OR (Kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung) erstellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden bei der Ersterfassung sowie der Folgebewertung zum Nennwert bilanziert. Pauschale Wertberichtigungen auf dem Forderungsbestand werden auf den durchschnittlichen %-Wert der uneinbringlichen Forderungen der vergangenen 5 Jahre wertberichtigt. Zusätzlich werden Einzelwertberichtigungen auf besonders gefährdeten Forderungen vorgenommen.

1.3 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungswerten bilanziert. Bestandesänderungen per Ende Berichtsjahr werden mithilfe einer Inventur ermittelt und verbucht.

1.4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten Aktien und Anteilsscheine, welche mit langfristigen Absichten gehalten werden. Sie werden nicht an einer Börse gehandelt und sind somit in der Fungibilität eingeschränkt.

1.5 Sachanlagen

Die Ersterfassung der Sachanlagen wird höchstens zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorgenommen und in der Folgebewertung linear abgeschrieben.

1.6 Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte beinhalten Verlagsrechte, welche linear über 10 Jahre abgeschrieben werden, sowie Software, welche über 3 Jahre abgeschrieben wird.

1.7 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Umsätze für erbrachte Dienstleistungen werden nach der Leistungserbringung und nach vereinbarten Entgelten erfasst.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Handelsrechtlicher Einzelabschluss

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen (in TCHF)

2.1 Vorräte	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Bücher und CDs	30	25
Leidzirkulare	18	24
ZO-Shop	0	0
Total	48	49

2.2 Finanzanlagen	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Aktien Inland	15	15
Alternative/übrige Anlagen	201	201
Total	216	216

2.3 Sachanlagen	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Maschinen/Apparate	0	0
Mobiliar/Einrichtungen/Telefonzentrale	123	162
Hardware	59	105
Fahrzeuge	1	13
Anlagen im Bau	16 328	7 948
Grundstücke/Geschäftsliegenschaften	230	350
Total	16 741	8 578

2.4 Immaterielle Anlagen	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Software	279	499
Verlagsrechte	0	0
Anlagen im Bau	395	123
Total	674	622

2.5 Eigenkapital/eigene Aktien	31. 12. 2022	31. 12. 2021
4 Stück à Fr. 795.-; Total Fr. 3 180.-	3	10

Sämtliche eigenen Aktien wurden 2019 erworben.

Es wurden 10 Stück à Fr. 700.-, Total Fr. 7 000.-, verkauft.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Handelsrechtlicher Einzelabschluss

2.6 Finanzerträge und Finanzaufwendungen	2022	2021
Realisierte Finanzerträge	18	10
Transaktions- und Depotgebühren, Bank- und PC-Spesen	-22	-26
Finanzerfolg	-4	-16

2.7 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder und betriebsfremder Aufwand und Ertrag

2.7.1 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder und betriebsfremder Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand ist auf eine MWST-Nachzahlung beim «Töbthaler» zurückzuführen. Der betriebsfremde Aufwand enthält die Errichtung der Register-Schuldbriefe für den Liegenschaftenneubau.

2.7.2 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder und betriebsfremder Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag besteht aus Zahlungen von bereits abgeschriebenen Forderungen aus Vorjahren. Der betriebsfremde Ertrag resultiert aus dem Verkauf der Liegenschaft an der Pestalozzistrasse.

Der ausserordentliche Ertrag im Vorjahr bestand aus der Rückverteilung der CO₂-Abgaben der Agrapi.

3. Weitere Angaben (in TCHF)

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

3.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen 31. 12. 2022 31. 12. 2021

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	14	92
--	-----------	-----------

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine, für den Leser der Jahresrechnung, relevanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

	2022
	TCHF
Gewinnvortrag	6 956
Jahresergebnis	1 748
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	8 704
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:	
Ausrichtung einer Dividende von CHF 40 pro Aktie	720
Zuweisung an die allgemeinen Reserven ¹	0
Vortrag auf neue Rechnung	7 984
	8 704

¹ Da die gesetzliche Gewinn- und Kapitalreserve 50 Prozent des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Generalversammlung

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Zürcher Oberland Medien AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTSuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 24. März 2023

BDO AG



Urs Schmidheiny
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Thomas Bucherer
Zugelassener Revisionsexperte

INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

Aktienkurs	2022	2021
	CHF	CHF
Höchst	640	700
Tiefst	550	580
Jahresende	590	695

Kennzahlen pro Aktie

Ergebnis pro Aktie	97.11	32.24
EBIT pro Aktie	1.92	32.44
EBITDA pro Aktie	23.60	55.19
Eigenkapital pro Aktie	834.83	736.89
Dividende pro Aktie ¹⁾	40.00	0.00
Ausschüttungsgrad ²⁾	41,2 %	0,0 %
Dividenden-Rendite ³⁾	6,8 %	0,0 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis ³⁾	6.08	21.65
Kurs-Umsatz-Verhältnis ³⁾	0.54	0.64
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis ³⁾	0.71	0.94

¹⁾ Antrag des Verwaltungsrats

²⁾ Basierend auf Ergebnis (nach OR)

³⁾ Basierend auf Jahresendkurs